

### Zuckerrübe – Uelzener Becken (> 50 Bodenpunkte) – 5 Schläge

#### N-Angebot und Bewertung:

Die Zuckerrüben laufen auf und sind bereits mit der 1. N-Gabe aus organischen und mineralischen Düngern versorgt. In der Ackerkrume (0 bis 30 cm) ist aktuell mit durchschnittlich 75 kg N/ha genügend mineralischer Stickstoff für die weitere Versorgung der Zuckerrüben vorhanden. Die Einzelwerte liegen zwischen 32 und 125 kg N/ha.

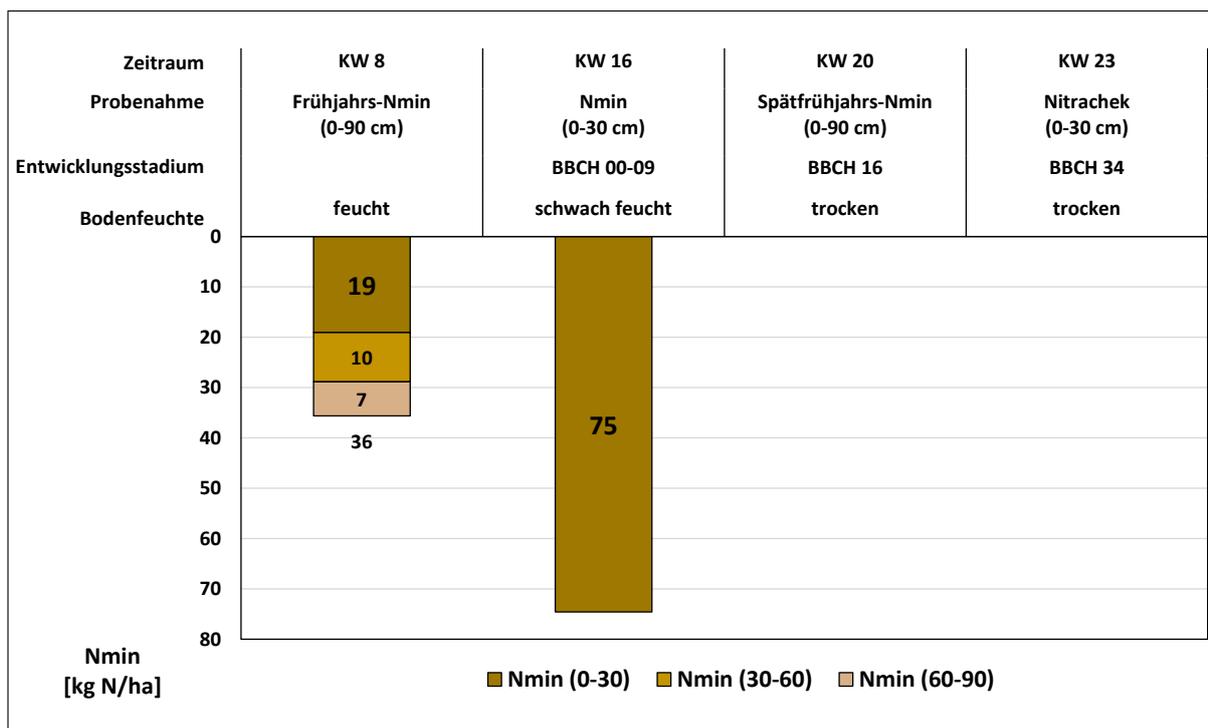


Abb. 1: Verlauf der Nmin-Werte im Boden (0 bis 90 cm bzw. 0 bis 30 cm)

#### N-Nachlieferung (14-Tage-Prognose):

Die N-Mineralisation im Boden war im Uelzener Becken aufgrund der höheren Bodenfeuchte kaum eingeschränkt. Durch die hohen Temperaturen und die zuletzt gefallenen Niederschläge wird die Mineralisation weiter zunehmen und es kann mit einer guten N-Freisetzung aus organischen Düngern und Zwischenfrüchten gerechnet werden.

#### Empfehlung:

Aktuell besteht nach der 1. N-Gabe im Mittel kein N-Düngebedarf. Für die Bemessung einer weiteren N-Gabe ist der Spät-Frühjahrs-Nmin-Wert entscheidend. Die Probenahme hierfür erfolgt Mitte Mai.

### Zuckerrübe – Geschiebedecksand über Geschiebelehm (30 bis 40 Bodenpunkte) – 7 Schläge

#### N-Angebot und Bewertung:

Die Zuckerrüben laufen auf und sind bereits mit der 1. N-Gabe aus organischen und mineralischen Düngern versorgt. In der Ackerkrume (0 bis 30 cm) ist aktuell mit durchschnittlich 82 kg N/ha genügend mineralischer Stickstoff für die weitere Versorgung vorhanden. Die Einzelwerte reichen von 51 bis 125 kg N/ha.

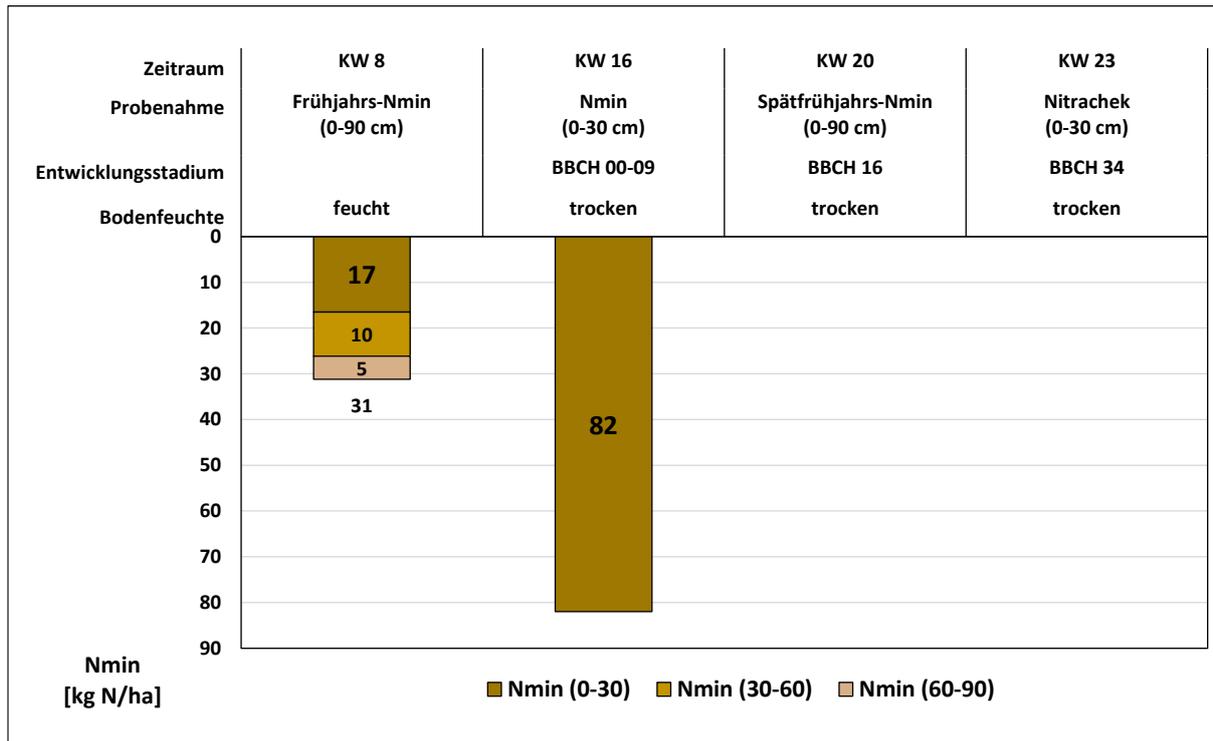


Abb. 2: Verlauf der Nmin-Werte im Boden (0 bis 90 cm bzw. 0 bis 30 cm)

#### N-Nachlieferung (14-Tage-Prognose):

Die N-Mineralisation im Boden war trotz der häufig geringen Bodenfeuchte in den oberen 10 bis 15 cm der Ackerkrume kaum eingeschränkt. Durch die hohen Temperaturen und die zuletzt gefallenen Niederschläge wird die Mineralisation weiter zunehmen und es kann mit einer guten N-Freisetzung aus organischen Düngern und Zwischenfrüchten gerechnet werden.

#### Empfehlung:

Aktuell besteht nach der ersten N-Gabe im Mittel kein weiterer N-Düngebedarf. Für die Bemessung einer weiteren N-Gabe ist der Spät-Frühjahrs-Nmin-Wert entscheidend. Die Probenahme erfolgt Mitte Mai.

### Kartoffel – Geschiebedecksand über Geschiebelehm (30 bis 40 Bodenpunkte) – 3 Schläge

#### N-Angebot und Bewertung:

Die Kartoffeln laufen auf und sind bereits mit der N-Startgabe versorgt. Zwei Flächen wurden organisch und mineralisch gedüngt, eine Fläche wurde rein mineralisch gedüngt. Es fand keine Unterfuß-Düngung statt. Mit durchschnittlich 66 kg N/ha in der Ackerkrume (0 bis 30 cm) ist aktuell genügend mineralischer Stickstoff für die weitere Versorgung vorhanden. Die Einzelwerte reichen von 31 bis 106 kg N/ha. Die Flächen mit organischer Düngung weisen höhere Nmin-Gehalte in der Ackerkrume auf.

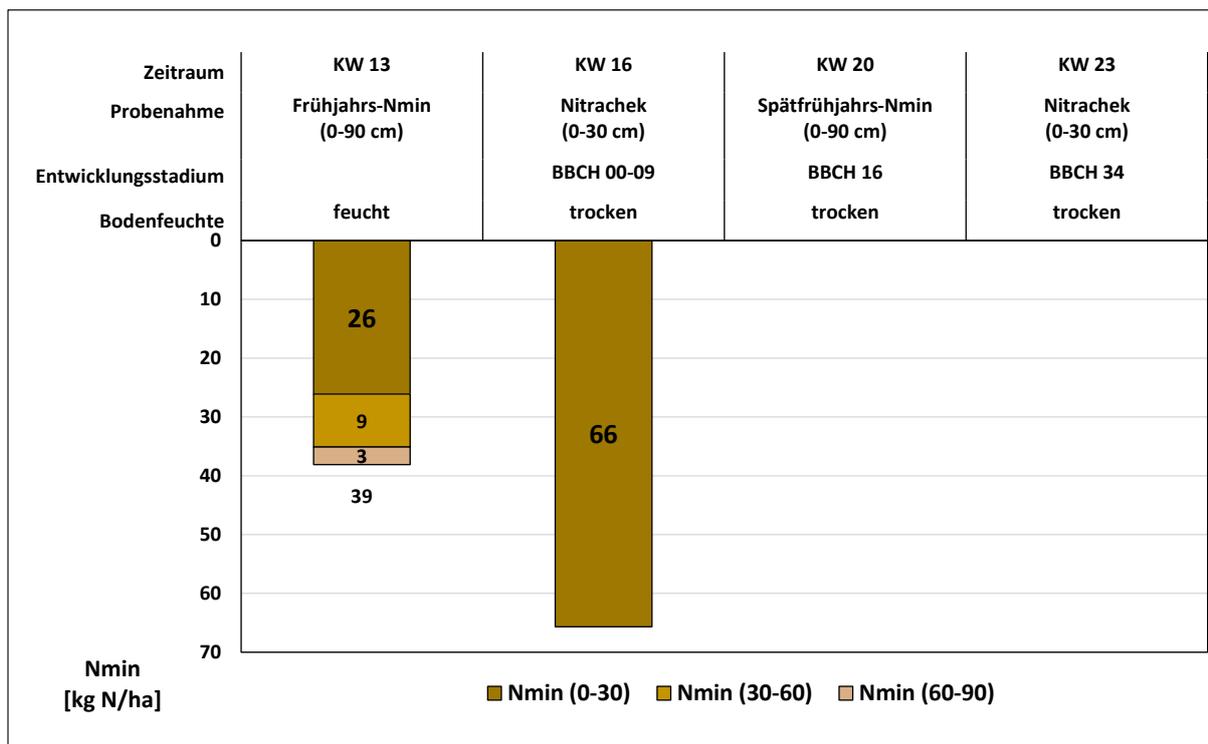


Abb. 3: Verlauf der Nmin-Werte im Boden (0 bis 90 cm bzw. 0 bis 30 cm)

#### N-Nachlieferung (14-Tage-Prognose):

Die N-Mineralisation im Boden war trotz der häufig geringen Bodenfeuchte in den oberen 10 bis 15 cm der Ackerkrume kaum eingeschränkt. Durch die hohen Temperaturen und die zuletzt gefallenden Niederschläge wird die Mineralisation weiter zunehmen und es kann mit einer guten N-Freisetzung aus organischen Düngern und Zwischenfrüchten gerechnet werden.

#### Empfehlung:

Aktuell besteht nach der ersten N-Gabe kein weiterer N-Düngebedarf. Eine weitere Beprobung findet in der KW 20 statt.

## Mais – Geschiebedecksand über Geschiebelehm (30 bis 40 Bodenpunkte) – 7 Schläge

### N-Angebot und Bewertung:

Der Mais läuft auf und hat bereits die erste N-Gabe aus organischem und mineralischem Dünger (Unterfuß) erhalten. Der durchschnittliche Nmin-Gehalt in der Ackerkrume (0 - 30 cm) ist mit 29 kg N/ha eher niedrig. Die Einzelwerte reichen von 10 bis 40 kg N/ha. Dabei ist zu beachten, dass die Unterfuß-Düngung nicht in den Messwerten enthalten ist.

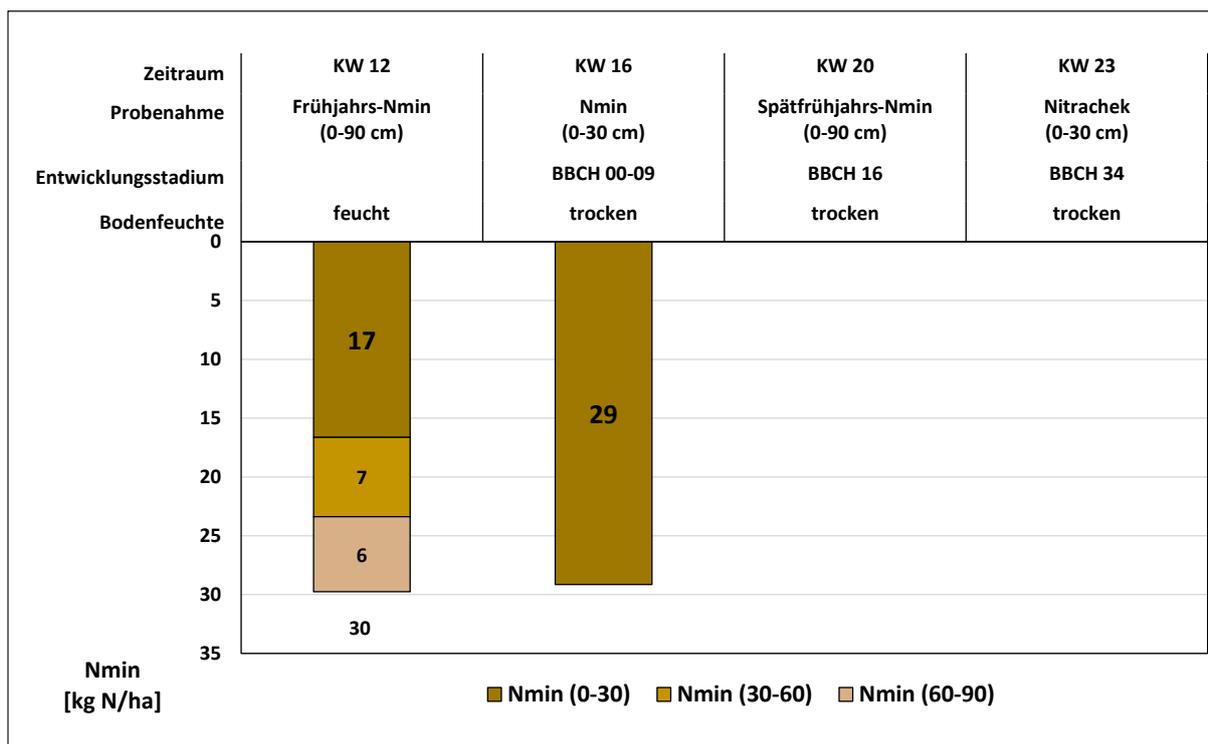


Abb. 4: Verlauf der Nmin-Werte im Boden (0 bis 90 cm bzw. 0 bis 30 cm)

### N-Nachlieferung (14-Tage-Prognose):

Die N-Mineralisation im Boden war aufgrund der geringen Bodenfeuchte in der Ackerkrume eingeschränkt. Durch die hohen Temperaturen und die zuletzt gefallenen Niederschläge wird die Mineralisation nun zunehmen und es kann mit einer guten N-Freisetzung aus organischen Düngern und Zwischenfrüchten gerechnet werden.

### Empfehlung:

Aktuell besteht im Mittel kein weiterer N-Düngebedarf. Entscheidend für die Bemessung einer weiteren N-Gabe ist der Spät-Frühjahrs-Nmin-Wert. Die Probenahme erfolgt Mitte Mai.

### Kartoffel – Lüchower Niederung (30 bis 40 Bodenpunkte) – 5 Schläge

#### N-Angebot und Bewertung:

Die Kartoffeln laufen auf und die erste N-Düngung ist vor dem Pflanzen erfolgt. Mit Ausnahme einer Fläche wurden die Schläge rein mineralisch gedüngt. Die Nmin-Gehalte der mineralisch gedüngten Flächen reichen von 39 bis 67 kg N/ha in 0 bis 30 cm. Der Nmin-Gehalt der organisch gedüngten Fläche beträgt 102 kg N/ha in der Ackerkrume (0 bis 30 cm) und liegt damit deutlich höher. Der durchschnittliche Nmin-Gehalt von 60 kg N/ha in der Ackerkrume ist relativ hoch.

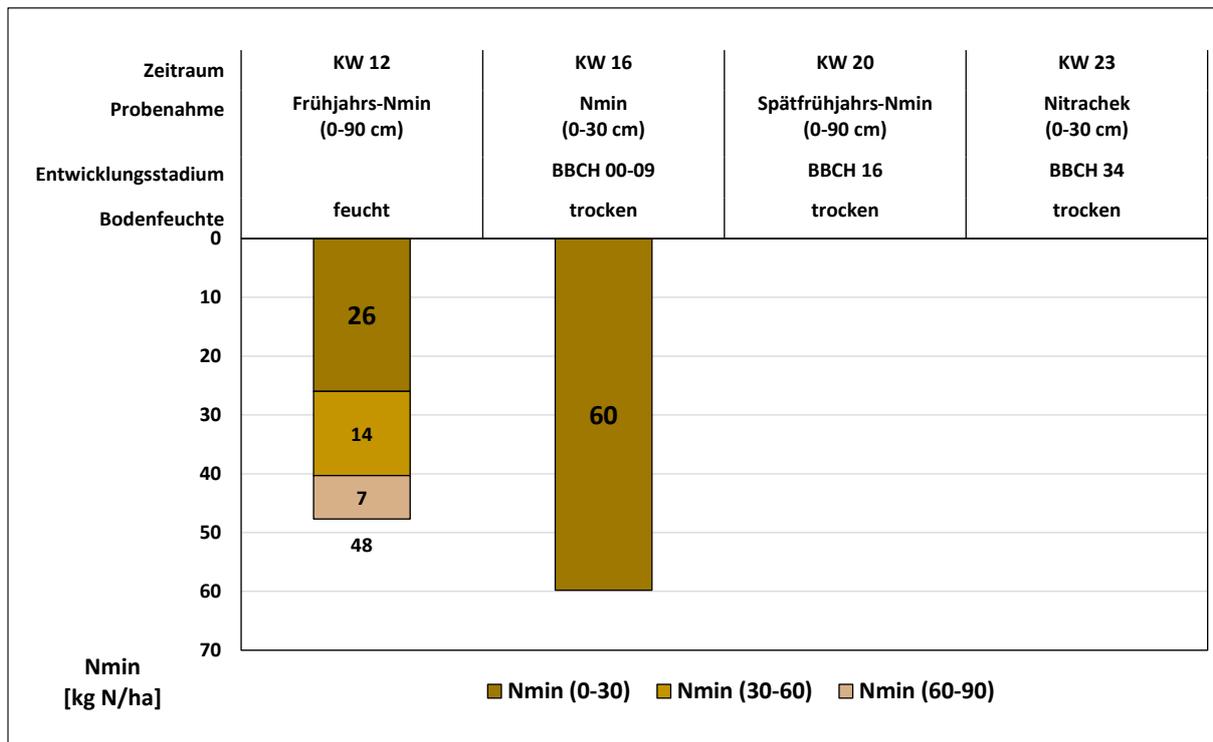


Abb. 5: Verlauf der Nmin-Werte im Boden (0 bis 90 cm bzw. 0 bis 30 cm)

#### N-Nachlieferung (14-Tage-Prognose):

Die N-Mineralisation im Boden war trotz der geringen Bodenfeuchte in den oberen 10 bis 15 cm der Ackerkrume kaum eingeschränkt. Durch die hohen Temperaturen und die zuletzt gefallen Niederschläge wird die Mineralisation weiter zunehmen und es kann mit einer guten N-Freisetzung aus organischen Düngern und Zwischenfrüchten gerechnet werden.

#### Empfehlung:

Aktuell besteht nach der ersten N-Gabe im Mittel kein weiterer N-Düngebedarf. Die nächste Beprobung findet in der KW 20 statt.

### Mais – Lüchower Niederung (30 bis 40 Bodenpunkte) – 5 Schläge

#### N-Angebot und Bewertung:

Der Mais läuft auf und hat bereits die erste N-Gabe erhalten. Zwei Flächen wurden rein mineralisch, die restlichen Flächen organisch und mineralisch (Unterfuß) gedüngt. Der aktuelle Nmin-Gehalt in der Ackerkrume (0 bis 30 cm) ist mit durchschnittlich 57 kg N/ha relativ hoch. Die Einzelwerte reichen von 43 bis 79 kg N/ha. Dabei ist die Unterfuß-Düngung nicht in den Messwerten enthalten.

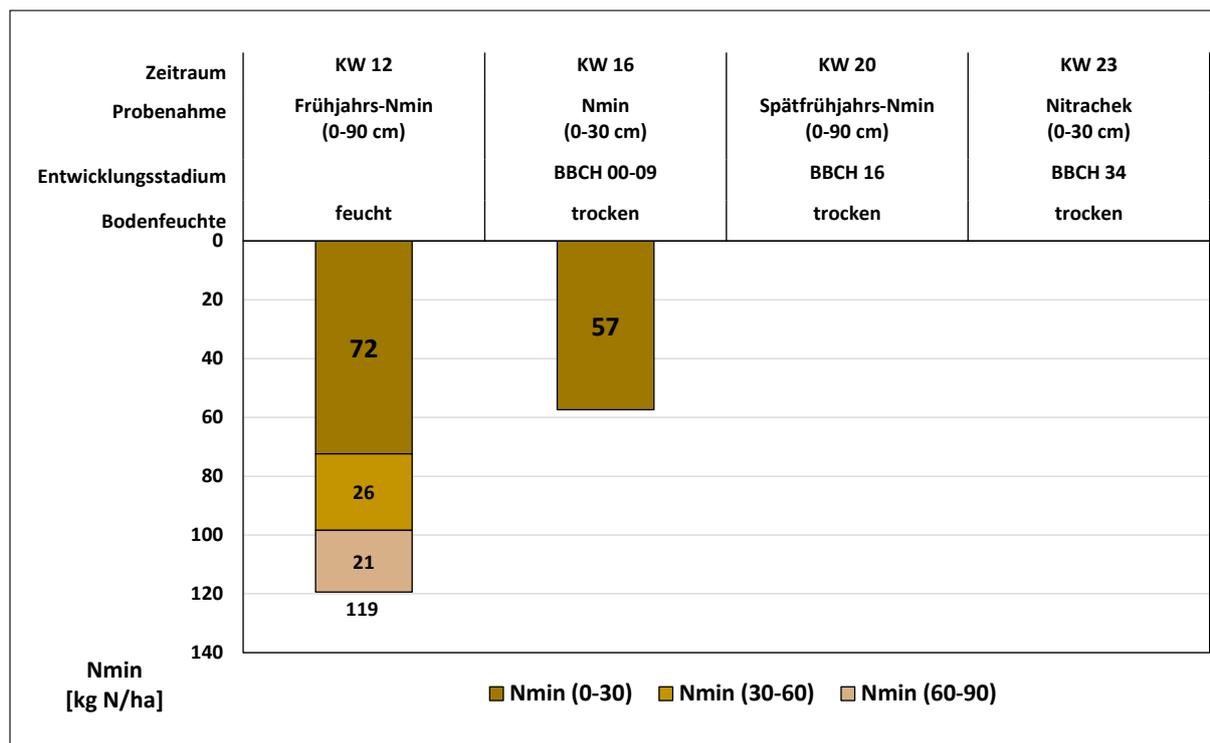


Abb. 6: Verlauf der Nmin-Werte im Boden (0 bis 90 cm bzw. 0 bis 30 cm)

#### N-Nachlieferung (14-Tage-Prognose):

Die N-Mineralisation im Boden war trotz der häufig geringen Bodenfeuchte in den oberen 10 bis 15 cm der Ackerkrume kaum eingeschränkt. Durch die hohen Temperaturen und die zuletzt gefallenen Niederschläge wird die Mineralisation weiter zunehmen und es kann mit einer guten N-Freisetzung aus organischen Düngern und Zwischenfrüchten gerechnet werden.

#### Empfehlung:

Aktuell besteht nach der ersten N-Gabe kein weiterer N-Düngebedarf. Entscheidend für die Bemessung einer weiteren N-Gabe ist der Spät-Frühjahrs-Nmin-Wert. Die Probenahme erfolgt Mitte Mai.